



Gebet zu Psalm 139, 5-11

(Entstanden im Rahmen von „Alzheimer und Lebensqualität“
Fortbildung Krankenhauseelsorge Neuperlach – 19.10.06)

**Gott, du sagst, du bist immer um mich,
aber ich spür dich nicht.**

**Dann möchte ich abhauen, weil ich dir nicht wirklich vertraue,
und doch bist du wieder da,
das ist gemein.**

**Die Probleme sind so groß, da nützt die Bibel nichts,
wenn ich die Diagnose höre,
bring ich mich um.**

**Finsternis soll sein,
Herr erbarme dich meiner,
Herr, erbarme dich meines Mannes.**

**Aber ich hau ab,
du bist immer um mich,
schön gesagt,
aber die Wirklichkeit schaut doch
ganz anders aus,
dann bin ich ganz weit weg von dir...
in meinen Nächten, den schlaflosen,
bete ich:**

“Gott, gib mir Kraft, Gott schütze mich.“

**Ich will klagen, ich will schimpfen, Monate lang,
ich muss dich nicht loben,
nicht sagen: „lieber Gott“,
das macht mich frei,
das räumt mich auf,
das entlastet mich,
ruhig.**

**Dafür bist du mir wichtig,
das ist meine Suche, mein Trotz,
jetzt bist du dran.**

**Wenn der Bruder Tod kommt,
dann bist du da...
aber was ist bis dahin?**